Schicksalsfrage

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 51-52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-619236

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KÜRZESTGESCHICHTE

Die Seele

Die Geschichte jenes Indianers ist nicht neu, aber wert, nochmals erzählt zu werden. Er wurde zum erstenmal im Leben in ein Auto gesetzt, und los ging's. Bäume und Häuser standen nicht mehr, sie flogen vorbei, was ihn in grosse Verwirrung stürzte. Endlich rief er: «Bitte anhalten, meine Seele kommt nicht mehr mit!» Man erfüllte ihm den Wunsch, worauf er ausstieg, sich hinter dem Wagen zu Boden warf und lange in dieser Haltung verharrte. Endlich erhob er sich wieder, stieg in den Wagen und erklärte, die Seele habe ihn eingeholt. «Von jetzt an bitte langsam fahren!»

Heinrich Wiesner

Stichwort

Advent: Zu viele Elektro- und Wachskerzen verwässern das Weihnachtsfest. *pin*

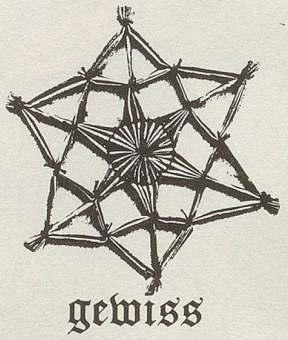
Frage der Woche:

«Wer hat in jener heiligen Nacht im Kuhstall von Bethlehem die Kühe gemolken?» *am*

Übrigens ...

... wenn man in der Liebe zu rechnen beginnt, kommt meist ein Bruch heraus! *am*

Pünktchen auf dem i



öff

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Jockebantoi ond de Zusebueb, beid heed steehett Glatzchöpf, ondehalted sich öber ehres gmeesami Liide ond woane das chömm. De Jockebantoi säät: «Eeplegi Belaschtig» ond de Zusebueb: «Z chozes Bett.»

Schicksalsfrage

Gibt es
ein Weiterleben
nach Silvester?
fragte der Karpfen.

gk

Aufgegabelt

Das Hüpfen von Bett zu Bett ermüdet. Man will nach Hause. Zu Hause sein heisst einen festen Partner haben. Sich geborgen fühlen im Doppelbett. Sich verstanden fühlen, wenn man sich selbst nicht versteht. Eine warme Suppe auf dem Tisch, wenn man friert. Eine Hand, die streichelt, wenn man müde ist ...

Schweizer Illustrierte

FELIX BAUM
WORTWECHSEL
Email:
Fehlerhaft englisch
für «Steinberger»

Äther-Blüten

Aus der «Zytlupe» von Radio DRS gepflückt: «Dummi Sache mached mir jo alli – aber es isch nid nötig, au no dumm drüber z rede ...»

Ohohr

Herzenswunsch

Einmal tief gebräunt sein
und bewundert werden,
dachte die dumme Gans.
Weihnachten war es soweit.

gk

Auflösung von Seite 41: Den Gewinn brachte **1. ... Se3! 2. Dc7** (die einzige Verteidigung gegen 2. ... Dc2 matt; 2. Da4 b5!) **Sc4! 0-1.** Weiss müsste die Dame hergeben, sonst folgt unweigerlich 3. ... Dd2+ 4. Kb1 Dd1+ 5. Ka2 Dc2+ und matt.

Gesucht wird ...

Der «Freund aller Dichter», nach dem auf Seite 41 gefragt wird, ist

Hans Bender, geb. 1919.

Er ist Herausgeber der Literaturzeitschrift «Akzente».

Und dann war da noch ...

... der Nachtwächter, der feststellen musste, dass er keinen Traumberuf hat. *am*

«Mit Rimuss stossed alli aa!»

Rimuss-Party – spritzig und pikant.
Rimuss-Moscato – perlend süss.

Zum Fest gehört RIMUSS
Naturrein. Ohne Alkohol.